

# Obstbäume für den TSV

## Baum-Projekt auf öffentlichen Flächen geht weiter

**Vilsbiburg.** (red) Die Stadt Vilsbiburg führt ihr ISEK-Projekt „1000 Bäume für die Stadt“ kontinuierlich fort. Bei Tauwetter konnten jetzt noch kurz vor Weihnachten einige Obstbäume gepflanzt werden – unter anderem auf dem TSV-Gelände und auf freien Flächen in Ortsteilen, wie bei der Kläranlage Seyboldsdorf. Bürgermeisterin Sibylle Entwistle sagte dazu, das Projekt habe eine intakte Natur und das Wohl aller Bürger zum Ziel.

Die Stadt arbeitet bei Planung und Umsetzung von Baumpflanzungen mit dem Landschaftspflegeverband (LPV) zusammen. Dieser steht Kommunen mit fachlicher Beratung bei der Anlage zur Seite, sowie bei der Pflege von ökologischen Flächen und Objekten in Form von Blühwiesen, Hecken und Bäumen, wo immer es passend ist. „Das machen wir auch für private Gärten, sofern sie nicht von einem Zaun umgeben sind“, erklärt Geschäftsfüh-

rer Tobias Lermer. So wurden kürzlich mit Genehmigung und Unterstützung des TSV Vilsbiburg auf dessen Gelände einige Obstbäume auf freien Flächen gepflanzt.

Auch in Ortsteilen werden auf geeigneten Flächen immer mehr Bäume gesetzt, wie kürzlich an der Kläranlage Seyboldsdorf seitlich des Weges in Richtung Schlicht, wo viele Seyboldsdorfer spazieren gehen und im Herbst künftig auch eine „Zwischenmahlzeit“ einnehmen können.

In der Stadt und in den Ortsteilen gibt es noch einige Plätze, die durch Bäume aufgewertet werden können. „Hier wollen wir, wo immer es passt, noch weitere Bäume pflanzen“, regt Bürgermeisterin Sibylle Entwistle zum Mitmachen an. Private Interessenten oder Vereine können sich bei Regionalmanager Georg Straßer melden unter Telefon 08741-305-444 oder per Mail [strasser@vilsbiburg.de](mailto:strasser@vilsbiburg.de).



LPV-Geschäftsführer Tobias Lermer, Johannes Haslbeck von ÖkoSilva, Bürgermeisterin Sibylle Entwistle, Regionalmanager Georg Straßer sowie Hermann Mayr und Thomas Schmieder vom TSV.  
Foto: Stadt Vilsbiburg